



Jahresbericht 2014

„Das Jahr der Annemarie Besold“

Die Anzahl der Mitglieder der Ju-Jutsu-Abteilung blieb auch im vergangenen Jahr mit ca. 65 quasi konstant. Gleichbleibend war auch der Trend, dass die tragende Säule der Vereinsarbeit der Kinder- und Jugendbereich darstellt. Mittlerweile wird das Kindertraining am Montag sogar in zwei getrennten Einheiten für die Altersklassen bis 11 und für die Älteren bis ca. 16 Jahren durchgeführt, da es dabei doch erhebliche Unterschiede in Inhalten und Trainingsintensität zu berücksichtigen gibt.

Neben der Vereinstätigkeit engagierten sich Annemarie Besold, Susanne Schmalenberg und Christine Rau auch in Selbstverteidigungskursen an Schulen, Vereinen und sonstigen Einrichtungen. Dass dies natürlich auch als Werbemaßnahme zu sehen ist und jedes Mal ein paar Neumitglieder für den VfL abwirft, ist der positive Nebeneffekt.



Als Abwechslung zum normalen Training wurden Lehrgänge besucht und als besonderer Höhepunkt kam wieder einmal der „Böse Mann“ vorbei (Trainer im schwarzen Vollschutzanzug, an dem die Kinder mit vollem Einsatz üben konnten).

Ihre im Training erworbenen Fähigkeiten konnten zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei 3 Kyu-Prüfungen (Farbgurtprüfungen) erfolgreich unter Beweis stellen.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Neben dem regelmäßigen gemütlichen Beisammensein nach dem Training traf man sich zusätzlich einmal am Waldkraiburger Volksfest. Auch die alljährliche Weihnachtsfeier (für die Kinder im Training, für die Älteren im Gasthaus) ist mittlerweile gute Tradition geworden.

Trainer Andreas Hötzingler fügte seinen zahllosen Lizenzen in diesem Jahr den Fachübungsleiter Prävention „Herz und Kreislauf“ hinzu.

Waren das bisher eher die alljährlichen Routine-Ereignisse, gab es 2014 aber doch einige Veranstaltungen, die weit über das übliche Maß hinausgingen. Auch wenn sie die VfL-Sparte nur indirekt betrafen, fanden sie in der regionalen und überregionalen Presse so hohen Anklang (teilweise halbseitige Berichte auf der Ersten Seite des Lokalteils), dass sich Anfragen auf der Homepage, Anrufe durch Interessenten und persönliche Besuche im Training augenfällig steigerten. Eine hervorragende Werbung für das Ju-Jutsu im VfL.



Es war das „Jahr der Annemarie Besold“. Schon seit vielen Jahren zeigt sie trotz ihrer sicher schon „gut ausfüllenden“ Aufgabe als Konrektorin der Förderschule weit überdurchschnittliches Engagement im Verein sowie im Landes- und Bundesverband. Das wurde nun gebührend belohnt:

Unter einem Vorwand wurde Annemarie in die Landessportschule Oberhaching „gelockt“ wo sie im Rahmen einer Feierstunde vor 400 Ju-Jutsuka aus ganz Bayern und darüber hinaus den 4. Dan (schwarzen Meistergürtel) verliehen bekam. Diese hohe Ehrung wird nur wenigen, für ganz besondere Verdienste, zuteil.

Weiter ging es mit einer Preisverleihung des “Bündnis für Demokratie und Toleranz“ im Prinz-Carl-Palais der Bayerischen Staatskanzlei. Zwar wurde hier das Projekt „Nicht mit mir!“

zur Kinder- und Jugend-Selbstbehauptung und -Selbstverteidigung des Bundesverbandes ausgezeichnet; da Annemarie dieses Projekt aber federführend entwickelt und letztendlich bundesweit verbreitet hat (und noch verbreitet), nahm sie als Ehrengast an der Veranstaltung teil.



Höhepunkt war wohl die Ehrung für besondere Verdienste im Sport, die Herr Innenminister Joachim Herrmann persönlich im Rahmen einer großen Feierstunde in der Allerheiligenkirche in der Münchner Residenz vornahm.

Letzte erfreuliche Feststellung: Die Homepage www.ju-jutsu-waldkraiburg.de hat mit mittlerweile über 12.000 Zugriffen doch eine erfreulich hohe Akzeptanz. Auch die Kontaktseite oder die persönliche Handynummer des Schriftführers werden regelmäßig in Anspruch genommen.

Gez.
 Georg Kulot
 Schriftführer Sparte Ju-Jutsu